

FILM-TIPP

Im Rahmen der Reihe „Goodbye My Lover, Goodbye My Friend“ läuft am Dienstag, 3. März, ab 21 Uhr der Film „Oslo Stories: Träume“ im Kino im Künstlerhaus, Sophienstraße 2. Gezeigt wird die norwegische Originalfassung mit Untertiteln. Der Film von Dag Johan Haugerud aus dem Jahr 2024 erzählt vom ersten Verliebtsein und der eigenen Wahrnehmungswelt, die sich dabei öffnet. Im Mittelpunkt steht Johanne, die ihre Gefühle aufschreibt. Während ihre Großmutter begeistert reagiert, ist die Mutter entsetzt. Im Anschluss an die Filmvorführung ist ein Gespräch geplant. Kuratiert und moderiert von Fia Junge und Nicho Hänsel präsentiert die Veranstaltungsreihe Filme, die das Gefühl von Nähe und Distanz erkunden. Der Eintritt kostet 8 Euro, ermäßigt 5 Euro. Mit HannoverAktivPass beträgt der Preis 2 Euro, unter 18 Jahren ist der Eintritt frei. Kartenreservierung per E-Mail an kokikasse@hannoverstadt.de oder telefonisch unter (0511) 16 84 55 22.

Sir Bradley in der Tonhalle

HANNOVER. Das queerfeministische Kollektiv Sir Bradley ist am Sonntag, 1. März, ab 18 Uhr in der Tonhalle Hannover, Fischerstraße 1A, zu Gast. Die siebenköpfige Band verbindet Modern Jazz, Free, Avantgarde und Indiepop zu einem eigenständigen Sound, den sie „FinalStraight-Jazz“ nennt. Mit Bass, Klarinette, Saxofon, Posaune, Gesang, Gitarre und Schlagzeug entsteht ein Spannungsfeld aus Improvisation, Groove und rockigen Elementen. Karten kosten im Vorverkauf 15 Euro, ermäßigt 10 Euro, für Schülerinnen und Schüler sowie Studierende 5 Euro. An der Abendkasse beträgt der Eintritt 20 Euro. **RED**

März voller Pointen

DESIMOS SPEZIALCLUB: Ehe-Comedy, Künstliche Intelligenz und Weltmeister-Magie

HANNOVER. Der März bringt in Desimos Spezialclub im Apollo an der Limmerstraße 50 ein dichtes Programm zwischen Kabarett, Comedy, Musik und Magie. Zum Auftakt gastieren **Emmi & Willnowsky** am Sonntag, 1. März, ab 18.30 Uhr im Theater am Aegi mit ihrer „30 Jahre Geburtstagsshow – Best of“. Seit drei Jahrzehnten zelebriert das Duo seine ebenso turbulente wie langlebige Bühnenbeziehung. Die Tour 2026 bündelt Höhepunkte aus dreißig Jahren Ehestreit und garstigen Liedern. Die Eintrittspreise sind gestaffelt und betragen 37 Euro, 33,50 Euro und 29,50 Euro zuzüglich Gebühren.

Am Montag, 2. März, jeweils um 17.30 und 20.15 Uhr lädt Desimo zur **Mix-Show** ins Apollo ein. Der Gastgeber stellt dafür handverlesene Künstlerinnen und Künstler zusammen und verbindet unterschiedliche Stilrichtungen zu einem kompakten Abendprogramm. Angekündigt sind unter anderem Pop-Kabarett mit satirischer Note, Klavierkabarett im Klassik-Crossover-Stil sowie Stand-up mit ungewöhnlichen biografischen Perspektiven. Eine zweite Mix-Show folgt am Montag, 30. März, erneut um 17.30 und 20.15 Uhr. Der Eintritt kostet 26,50 Euro, ermäßigt 23,80 Euro, jeweils zuzüglich Gebühren.

Am Dienstag, 3. März, ab 20.15 Uhr präsentiert **Matthias Brodowy** sein aktuelles Programm „Sachen gibt's“. Nach der Premiere im Theater am Aegi ist der vielfach ausgezeichnete hannoversche Kabarettist nun im Apollo zu erleben. Brodowy widmet sich mit Wortwitz, Musik und philosophischem Blick der Frage nach Wahrheit und Täuschung in

Zeiten von Fakenews, digitalen Inszenierungen und immer neuen Schlagzeilen. Zwischen absurden Meldungen und gesellschaftlicher Selbstvergewisserung spannt er einen Bogen, der politische Beobachtung mit musikalischen Elementen verbindet. Der Eintritt beträgt 26 Euro, ermäßigt 23 Euro zuzüglich Gebühren.

Technik und Gesellschaft stehen im Mittelpunkt von „Mensch, Maschine!“ am Dienstag, 10. März, ab 20.15 Uhr im Apollo. **Zukunftsforscher Morell Westermann, Matthias Brodowy und die künstliche Intelligenz Edgar** diskutieren und performen zu Themen wie Algorithmen, digitalen Lebensentwürfen und dem Verhältnis von Mensch und Maschine. Das Bühnenprogramm verbindet Gespräch, Kabarett und musikalische Beiträge zu einer Reflexion über Gegenwart und Zukunft. Auch hier kostet der Eintritt 26 Euro, ermäßigt 23 Euro zuzüglich Gebühren.

Mit „JA SORRY!“ ist **Timo Wopp** am Dienstag, 17. März, ab 20.15 Uhr im Apollo zu Gast. In seiner Zusatzshow bewegt sich der preisgekrönte Stand-up-Comedian zwischen Selbstironie und gesellschaftlicher Analyse. Er nimmt eigene Widersprüche ebenso ins Visier wie aktuelle Debatten und lotet



Bühnen-Geburtstag mit „garstigen Liedern“: Emmi & Willnowsky
Foto: Paul Schimweg



Spielversprechend: Anne Folger.
Foto: Ellen Schmauss

die Grenzen zwischen Anspruch und Provokation aus. Der Eintritt liegt bei 26 Euro, ermäßigt 23 Euro zuzüglich Gebühren.

Magisch wird es am Montag, 23. März, sowie am Dienstag, 24. März, jeweils ab 20.15 Uhr im Apollo. **Marc Weide** zeigt sein Programm „Magier des Monats“. Der Weltmeister der Zauberkunst in der Sparte Salonmagie verbindet verblüffen-

de Tricks mit schlagfertigem Humor. Die Vorstellung am 23. März ist bereits ausverkauft.

Zum Monatsausklang steht am Dienstag, 31. März, ab 20.15 Uhr Klavierkabarett auf dem Spielplan. **Anne Folger** bringt ihr Programm „Spielversprechend“ auf die Bühne. Die mehrfach ausgezeichnete Entertainerin verbindet Geschichten, eigene Songs und virtuose Kompositionen zu einem

Abend zwischen Feinsinn und Humor. Der Eintritt beträgt 26 Euro, ermäßigt 23 Euro zuzüglich Gebühren.

Karten für die Veranstaltungen im Apollo sind im Vorverkauf unter anderem online, bei den bekannten Vorverkaufsstellen sowie direkt im Apollo erhältlich.

Infos und Vorverkauf: spezialclub.de

Jérémy Gobé – Korallen-Kunst aus Spitze

HANNOVER. Blau schimmert das Licht, textile Strukturen ziehen sich über rauen Beton, als wären sie organisch gewachsen. Mit „Lace is more – Die Kunst mit Spitze Korallen zu retten“ zeigt das Museum für textile Kunst, Borchersstraße 23, ab Sonnabend, 28. Februar, erstmals in Deutschland Werke des französischen Künstlers Jérémy Gobé. Die Ausstellung verbindet fragile Handarbeit mit drängenden Fragen des Umweltschutzes – und verwandelt den ehemaligen Bunker in eine maritime Bildwelt.

Gobé, Jahrgang 1986, zählt zu den international renommierten Vertretern der Environmental Art. Der in Paris lebende Künstler, ausgebildet an den Beaux arts de Nancy sowie an den Arts Décoratifs in Paris, bewegt sich seit Jahren an der Schnittstelle von Kunst, Wissenschaft und gesellschaftlichem Engagement. Als er 2017 die traditionelle Technik des Spitzenklöppelns entdeckte, erkannte er in den ornamentalen Mustern eine verblüffende Nähe zu Korallenstrukturen, mit denen er

sich künstlerisch bereits intensiv beschäftigt hatte.

Ein Versuch im Meeresaquarium bestätigte seine Intuition: Korallen siedelten sich an geklöppelter Spitze an, deren Muster ihren natürlichen Formen ähnelte. Aus dieser Beobachtung entwickelte Gobé das Projekt „Corail Artefact“. Seither bringt er Unternehmen, Forschungseinrichtungen, innovative Technologien und Bildungsakteure zusammen. Die textile Struktur wird dabei zum Trägermaterial für neues Wachstum – und zum Sinnbild für die Möglichkeit, Kunst als Impulsgeberin für ökologische Transformation zu begreifen.

Seine Arbeiten, darunter das Werk „Corail Artefact“, erscheinen wie Fundstücke aus der Tiefe. Leuchtend gefärbte Spitze umhüllt skulpturale Formen, überzieht Wände und lässt künstliche Riffe entstehen. Die filigranen Ornamente entfalten im Zusammenspiel mit Licht und Raum eine eigentümliche Spannung zwischen Zartheit und Widerstandskraft. Gobé eröffnet damit einen

poetischen Zugang zur Unterwasserwelt und verweist zugleich auf die Fragilität mariner Ökosysteme.

Im Museum für textile Kunst trifft diese „Sea Art“ auf einen Ort mit Geschichte. Der im Zweiten Weltkrieg errichtete Bunker, heute Sitz des Museums, bildet einen bewussten Kontrast zur Feinheit der Installationen. Zwischen mitterdicken Wänden entfaltet sich eine Szenerie, die an ein Korallenriff erinnert und die Wahrnehmung des Raumes grundlegend verändert.

Der französische Künstler Jérémy Gobé stellt erstmals in Deutschland aus.
Foto: Museum für textile Kunst



Das Museum engagiert sich für einen achtsamen, sozialverträglichen und umweltfreundlichen Umgang mit Kleidung und zeigt in seiner Dauerausstellung „Textile Weltreise“ kostbare Textilien aus aller Welt.

„Lace is more“ ist bis zum 28. Februar 2027 dienstags bis freitags sowie sonntags jeweils von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Führungen sind nach telefonischer Anmeldung unter (0511) 5295517 möglich. **R/HR**

museum-fuer-textile-kunst.de

Nachwächter-Tour

HANNOVER. Zu einem Theater-spaziergang mit Nachwächter Melchior lädt Stattreisen Hannover für Sonnabend, 28.

Februar, von 19 bis 20.30 Uhr ein. Treffpunkt ist am Beginn der Pferdstraße. Der rund 90-minütige Rundgang trägt den Titel „Von Henkern, Macht und Hellebarden“ und führt durch die abendlichen Gassen der Innenstadt. Im Mittelpunkt steht die Figur des Nachwächters Melchior, der aus seiner Perspektive vom Leben und Arbeiten in vergangenen Jahrhunderten berichtet. Thematisiert werden Henkerschicksale, Mörderbanden und Fragen von Macht und Rechtsprechung. Auch die Rolle der Nachwächter-zunft wird beleuchtet: Welche Pflichten hatten die Wächter, wie organisierten sie ihre Arbeit und welchen Gefahren waren sie aus-

gesetzt? Darüber hinaus widmet sich der Rundgang alltagsgeschichtlichen Aspekten. Melchior berichtet von der Geschichte des Bieres und seiner Bedeutung für das städtische Leben. Ebenso wirft er einen Blick auf das Treiben am Hofe.

Historische Hintergründe verbinden sich mit szenischen Elementen, sodass die Teilnehmer nicht nur Fakten erfahren, sondern Geschichte in erzählerischer Form erleben.

Weitere Termine für die Nachwächter-Führung sind Sonnabend, 14. März, Sonnabend, 21. März, und Sonnabend, 28. März, jeweils von 19 bis 20.30 Uhr. **RED**

Tickets zum Preis von 15 Euro sind auf stattreisen-hannover.de online erhältlich.



Melchior führt durch die Stadt und ihre Geschichte.
Foto: Stattreisen Hannover

Stofftiere bei den Zoo-Docs

HANNOVER. Die Stofftierklinik im Erlebnis-Zoo Hannover, Adenauerallee 3, öffnet am Sonnabend, 28. Februar, von 12 bis 15 Uhr. Kinder können ihre Kuscheltiere in die Sprechstunde bringen. Die Plüsch-Patienten werden aufgenommen, gewogen und untersucht, bei Bedarf auch geröntgt oder per Ultraschall geprüft. Anschließend behandeln die Zoo-Docs die Stofftiere und erklären die einzelnen Schritte. **RED**

Auszeit in der Bibliothek

HANNOVER. Zu einer achtsamkeitsbasierten Auszeit lädt Anabel Seseke am Sonntag, 1. März, von 12 bis 12.30 Uhr sowie von 13.30 bis 14 Uhr in die Stadtbibliothek, Hildesheimer Straße 12, ein. Im Lesingraum (Raum 258, 2. Obergeschoss) vermittelt die systemische Beraterin und Coach Übungen aus Achtsamkeit, Meditation, Atemarbeit und Entspannung. Die Teilnehmenden lernen in ruhiger Atmosphäre, den Körper bewusster wahrzunehmen und neue Wege im Umgang mit Stress zu finden. Kurze Inputs am Anfang dienen dazu, die Relevanz der Themen langfristig zu erfassen. Die Übungen sind niedrigschwellig, alltagstauglich und für Menschen ohne Vorerfahrung ebenso geeignet wie für Geübte. Der Eintritt ist frei. **RED**

Chorlegium mit „friedlich“

HANNOVER. Mit dem Programm „friedlich“ betritt das Chorlegium der Goetheschule bewusst Neuland: Erstmals gestaltet das generationenübergreifende Projekt ein Konzert in der Synagoge der Jüdischen Gemeinde Hannover und spricht damit ein neues Publikum an. Die Kooperation mit der Gemeinde versteht sich als Zeichen des Dialogs und des friedlichen Miteinanders. Das Konzert findet am Sonntag, 8. März, um 17 Uhr in der Synagoge, Haackelstraße 10, statt. Mitwirkende sind neben dem Chorlegium der synagogale Litvan-Chor, das Vokalensemble der Jahrgänge fünf bis sieben sowie ein Polittikurs des 13. Jahrgangs mit poetischen Texten. Ein Klarnettenduo mit Ella Ziegler und Kantor André Sitnow ergänzt das Programm. Der Einlass ist nur mit gültigem Personalausweis möglich. Ein weiterer Auftritt folgt am Donnerstag, 19. März, um 12 Uhr in der Gedenkstätte Ahlem, Heisterbergallee 10. Dort gestaltet das Chorlegium den offiziellen Gedenktag für die Zwangsarbeitenden der nationalsozialistischen Zeit musikalisch mit. Für beide Konzerte ist der Eintritt frei, Spenden sind erbeten. **RED**

Chorlegium Foto: Martin Hurek



THOMMY TEN & AMÉLIE VAN TASS - LIVE 2026
Freitag, 24.04.2026 | Theater am Aegi

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

Königreich der Dinosaurier
Diverse Termine: Messegelände Hannover

Birmingham Symphony Orchestra
14. März 2026: Kuppelsaal

Poetry Slam: Macht Worte!
15. März 2026: Staatsoper

Joja Wendt & Axel Zwingenberger
17. März 2026: Pavillon

Thomas Godoj
19. März 2026: Subkultur

Stefan Gwildis
19. März 2026: Theater am Aegi

Jo van Nelsen
20. März 2026: Künstlerhaus Hannover

Knut Richter Swingtett - Let it Swing!
20. März 2026: Jazz Club Hannover

Vor Ort für Sie da:
In den HAZ & NP Geschäftsstellen
Hannover, Lange Laube 10
Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2
Burgdorf, Marktstraße 16

